

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Hornung 563 2625 563 8057 thomas.hornung@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.06.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0667/22/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
20.06.2022	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
21.06.2022	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Beantwortung der Großen Anfrage der AfD-Fraktion vom 31.05.2022 "Aktuelle Situation des Stadions am Zoo"		

Grund der Vorlage

Beantwortung der Großen Anfrage der AfD-Fraktion vom 31.05.2022

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Nocke

Frage 1:

Ist die Verwaltung in der Lage, bei künftigen Fußball-Heimspielen des Wuppertaler Sportvereins (WSV) mit erhöhter Zuschauerzahl darauf hinzuweisen und mit der Vereinsleitung ein Konzept zu erarbeiten, das ein halbwegs komfortables Betreten des Stadions ermöglicht? Wenn nein: Warum nicht? Wenn ja: Wann ist mit einem derartigen Konzept zu rechnen?

Antwort:

Für das Stadion besteht gem. der Sonderbauverordnung NRW ein mit den zuständigen Behörden abgestimmtes Sicherheits- und Räumungskonzept. Die zentralen Betreiberpflichten sind dem WSV als Veranstalter aufgrund des Stadionpachtvertrages übertragen.

Die erfreulich hohe Zuschauerzahl bei dem Spiel gegen RWE war in keiner Weise vorhersehbar. Die polizeiliche Vorauslage und auch die Vorverkaufszahlen bis zum Nachmittag des Spieltages ließen auf eine Zuschauerzahl von 6.000 bis allerhöchstens 8.000 Besuchern schließen, so dass für die Berechnung der Ordneranzahl die rote Kategorie

des vorliegenden Sicherheitskonzeptes zu Grunde gelegt wurde. Dies wurde mit allen Sicherheitsorganen im Rahmen der spieltagsbezogenen Sicherheitsbesprechung abgestimmt. Die Verwaltung wird in Abstimmung mit dem WSV prüfen, ob hier durch zusätzliche organisatorische bzw. bauliche Maßnahmen Verbesserungen an der Eingangssituation bei unerwartetem Besucherandrang erreicht werden können.

Frage 2:

Ist der Eingang am Boettingerweg grundsätzlich als Einlasspunkt für Zuschauer geeignet? Wenn nein: Warum nicht? Wie kann dieser Eingang nutzbar gemacht werden?

Antwort:

Bei dem Eingang am Boettingerweg handelt es sich um einen reinen Notausgang. Eine Nutzung als zusätzlicher Eingang setzt eine Änderung des Brandschutz- und Sicherheitskonzeptes sowie eine bauaufsichtliche Prüfung im Rahmen eines Bauantragsverfahrens voraus.

Frage 3:

Vor fünf Jahren sprach Investor Thilo Küpper von einem ambitionierten Konzept, das einen völligen Umbau des Stadions vorsieht. Wieviel konnte von jenen Plänen mittlerweile realisiert werden?

Antwort:

Das Konzept wurde nicht umgesetzt, auch keine Teile hiervon. In diesem Zusammenhang sind weitere Aktivitäten des Investors nicht bekannt.

Frage 4:

Die kostengünstigere Alternative zu einem völligen Umbau des Stadions wäre eine Überdachung der Horst-Szymaniak-Tribüne (Nordtribüne). Vor Jahren bildete sich in diesem Zusammenhang die Fan-Initiative „Ein Dach für die Nord“. Was hat sich diesbezüglich getan?

Antwort:

Die Frage nach der Vereinstätigkeit ist an den Vorstand zu richten. Dieser ist wegen weiterer Planungen aktuell nicht an die Sportverwaltung herangetreten. Von städtischer Seite ist eine Überdachung der Nordtribüne momentan nicht geplant.

Frage 5:

Ist seitens der Stadt als Eigentümer der Gesamtanlage geplant, wie die mangelhaften Sanitäreinrichtungen im Bereich der Stehplätze („Pissoir“ und „Bauwagen“) verbessert werden könnte? Wenn nein: Warum nicht? Wenn ja: Was ist konkret geplant?

Antwort:

Das Gebäudemanagement hat eine Planung für zwei neue Toilettengebäude als Ersatz für die abgängigen Containeranlagen im Bereich der Stehtribüne Nord/Gegengerade und der Stehtribüne Süd (Gästetribüne) erstellen lassen. Die Umsetzung ist abhängig vom Haushaltsplanverfahren 2022 bzw. 2023.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen